

Das Leiden der jungen Anna

Von abgemeldet

Kapitel 2: II

Es ist anzunehmen, dass es sich nicht um den Taumprinzen handelt, weil Maxim viel zu häßlich für eine Freundin.

Sorry Maxim, nix gegen dich.

Eines Tages war Anna für eine sehr lange Zeit verschwunden.

Die Freundinnen von Anna beobachteten Maxim für Anna. Er wurde ein bisschen dicker, brauner und haariger.

Jedoch lernte Anna eine neue Liebe kennen. Siff

Falls ihr jetzt denkt, er ist ein Alkoholiker, er ist es nicht. Er ist der perfekte Schwiegersohn. Reich, gut aussehend und total toll. Aber weil Anna so dumm ist, und immer die doofen Typen will, kam sie ohne Siff zurück.

Abermals dachte Anna an Maxim. Und als sie ihn das erste Mal seit langer Zeit erblickte, schlug ihr Herz voller dicker, brauner und haariger Liebe.

Das klingt jetzt, wie eine kitschige Geschichte. Ich sollte wieder neutral werden.

Doch leider zeigte ihr Traumprinz immer noch kein Interesse an ihr. Anna war der Verzweiflung nahe. Sie konnte sich ein Leben ohne ihn nicht vorstellen.

Anna weinte und weinte. Sie weinte regelrechte Flüsse. Nein, dass war jetzt gelogen. Sie gab ihren Mitmenschen die Schuld. Und die größte Schuld trug der Traumprinz selbst, weil er sie so angesehen hatte, sodass sie sich in ihn verliebt hatte.

Aber eigentlich war es einzig und allein die Schuld von Armor. Denn sein Pfeil war nicht gerade sehr vorteilhaft. Man kann sich nur denken: „Armor gib mir den Pfeil, ich mach das jetzt selbst.“

Doch leider hatte es das Schicksal es anders gewollt.

So vergingen die Jahre und Annas Liebe zu Maxim wurde nicht weniger. Sie leidete förmlich wenn sie ihn sah. Und ihr sehnlichster Wunsch war es, die Freundin von Maxim zu werden.

Statt dessen hatten ihren Freundinnen von so manchen Sachen erzählt, von denen sie bis dahin nichts wusste.

Man sollte anmerken, dass Anna immer noch nicht weiß, was man da machen muss. Maxim sollte ihr mal schleunigst Nachhilfe darin geben.

Wenn ihr versteht was ich meine. Denn sonst endet Anna als eine alte Jungfer.

Das ist sie schon. Und mit hängenden Brüsten.